

- =====
- EIN ZEUGNIS DER REVISIONISTISCHEN LINIE DER KP CHINAS !
 - EIN ANGRIFF AUF DAS SOZIALISTISCHE ALBANEN !
-

Am 22.8.1978 ist Hua Guo-feng bei Tito in Jugoslawien, um mit ihm "wichtige Fragen" zu klären. In der Tat, hier handelt es sich um ein politisches Ereignis von besonderer Tragweite. Noch nie war der Vorsitzende der KP Chinas auf jugoslawischem Boden.

Jugoslawien ist kein sozialistisches Land, sondern ein vom Imperialismus abhängiges revisionistisches Land, das seit Jahrzehnten gegen die Marxisten-Leninisten, gegen alle Revolutionäre und nicht zuletzt gegen den gerechten Kampf der nationalen albanischen Minderheit mit faschistischem weißem Terror vorgeht. Dies ist die einhellige Meinung der Kommunistischen Parteien, die am Marxismus-Leninismus wirklich festhalten, und diese mit Beweisen bekräftigte Einschätzung wurde im Kampf gegen den Chruschtschow-Revisionismus erhärtet.

Hua Guo-fengs Besuch in Jugoslawien ist keinesfalls nur ein "diplomatischer Akt" auf "staatlicher Ebene", wie einige "Naive" und servile Propagandisten Hua Guo-fengs vorlügen wollen. Vielmehr handelt es sich um die offizielle Anerkennung des revisionistischen "Bundes der Kommunisten Jugoslawiens".

Die Frage, wie man zum revisionistischen Jugoslawien und wie man zum Tito-Revisionismus steht, ist eine große prinzipielle Frage. Es ist eine Frage, wie man zum Kampf von J. S T A L I N gegen den Tito-Revisionismus steht. Denn es war STALIN, der 1948 an der Spitze der Marxisten-Leninisten die Abkehr vom Marxismus-Leninismus der Tito-Revisionisten unwiderlegbar bewies. Die RESOLUTIONEN DES KOMINFORMBÜROS 1948 und 1949 enthüllen die antimarxistische Theorie und Praxis der Tito-Revisionisten:

- Die revisionistische KP Jugoslawiens (heute Bund der Kommunisten) leugnete die Notwendigkeit der Hegemonie des Proletariats und erklärte die Bauern-einschließlich der reichen Bauern, der Kulaken-zur "Grundlage des jugoslawischen Staates".
- Der Tito-Revisionismus leugnete die Notwendigkeit der führenden Rolle der Partei, löste die Partei faktisch in der Volksfront auf und wandelte sie dann auch dem Namen nach in einen "Bund" um. Er verriet die Lehre von der Partei neuen Typus!
- Die Tito-Revisionisten lehnten den einzigen Weg zum Aufbau des Sozialismus, den Weg des sich verschärfenden Klassenkampfes ab und verschmolzen mit den Großbauern.
- Die Tito-Revisionisten, die sich nach außen hin "liberal-sozialdemokratisch" gaben, errichteten in Wahrheit ein militärisch-bürokratisches Regime in der Partei. Die Geheimpolizei "klärte" die politischen Diskussionen, innerparteiliche Demokratie und das Prinzip der Kritik und Selbstkritik wurden gänzlich abgeschafft.
- Die Tito-Revisionisten verrieten vollständig den PROLETARISCHEN INTERNATIONALISMUS und wechselten aus dem sozialistischen Lager in das Lager des Imperialismus. Ihre demagogische Berufung auf die "Unabhängigkeit" und ihr angeblicher "Nationalismus" war die Tarnung für den Ausverkauf des Landes an den amerikanischen Imperialismus und den Weltimperialismus überhaupt.
- Ihr Nationalismus war vollständig bürgerlich, ein Nationalismus gegen die anderen sozialistischen Länder, ein Großmachtchauvinismus gegen das heroische sozialistische Albanien, das sie einverleiben, unterdrücken und ausbeuten wollten.

Für die heutige Führung der KP China gilt -- wie sich schon beim Besuch Titos in Peking direkt nach dem XI. Parteitag der KP Chinas zeigte -- die richtige Einschätzung Jugoslawiens und der Partei Titos offensichtlich nicht mehr. Sie tritt den Kampf gegen den Tito-Revisionismus mit Füßen und verbrüdet sich mit ihm.

Chruschtschows Verrat am Marxismus-Leninismus wurde nicht zufällig zum erstenmal sichtbar, als er 1955 nach Belgrad fuhr, um dort STALIN vor Tito wegen der "Fehlentscheidung auch in der Jugoslawienfrage" zu verurteilen und Tito zu rehabilitieren, ihn zu herzen und zu küssen! Und sein Bündnis mit den Tito-Revisionisten wurde stets enger.

Auch die heute sich festigende Freundschaft zwischen der Führung der KP Chinas und dem Tito-Revisionismus ist ein Ausdruck des Verrats am Marxismus-Leninismus und der proletarischen Weltrevolution, Ausdruck des Verrats auch an der Diktatur des Proletariats in China selbst. Diese zunehmende Freundschaft ist Ausdruck der Überein-

stimmung der Linie der heutigen KP China und der Titorevisionisten in vielen Punkten :

- o Beide propagieren eine Politik der Unterstützung der "Dritten Welt", bzw der "Blockfreien", im Klartext, der dort herrschenden Regierungen. Sie fallen den dort heroisch am bewaffneten Kampf festhaltenden Völkern direkt in den Rücken und loben faschistische Kompradorencliquen von Mobuto bis Geisel.
- o Sie propagieren den Aufbau eines angeblichen "Sozialismus" gemeinsam mit "Teilen der nationalen Bourgeoisie", mit "ausländischer Hilfe" - versteht sich .
- o Sie propagieren ebenfalls beide eine nach außen an die Bourgeoisie aller Länder und die finstersten Reaktionäre im eigenen Land gerichtete "Liberalisierung", während sie gegen alle proletarischen Revolutionäre mit Nacht und Nebelaktionen vorgehen, sie aus der Partei ausschließen oder einfach verschwinden lassen .

Die heutige revisionistische Führung der KP Chinas demonstriert also am 22.8.1978 in Belgrad vor aller Welt ihre Übereinstimmung mit dem revisionistischen Verrat Titos und ihren eigenen Verrat . Aber Hua Guo-feng , Deng Hsiao-ping und die anderen revisionistischen Führer der KP Chinas treten auch den Kampf der KP Chinas in der "Großen Polemik" mit Füßen. Denn wie jeder leicht feststellen kann, wurde dort, (etwa im "Vorschlag zur Generallinie der internationalen kommunistischen Bewegung , Punkt 23 und im dritten Kommentar : Ist Jugoslawien ein sozialistischer Staat ?) mit unwiderlegbaren Argumenten und Fakten nachgewiesen, daß Jugoslawien ein vom USA- Imperialismus abhängiges revisionistisches Land, mit einer revisionistischen Partei an der Spitze, ist !

Auch wenn es in den Dokumenten dieser Zeit zunächst äußerst gefährliche Fehler und rechte Abweichungen gab, die nie selbstkritisch korrigiert wurden, und an die Hua Guo-feng nun versuchen wird anzuknüpfen , (etwa 1956 in "Über die historischen Erfahrungen der Diktatur des Proletariats" : Stalin "fällt die Fehlentscheidung in der Jugoslawienfrage", S. 9; und auch 1963 im oben genannten Dritten Kommentar, S. 196 der Polemik, in dem sie ausführt, daß die KP CH 1954 einverstanden war, "Jugoslawien als sozialistisches Bruderland zu behandeln") so wird dennoch durch den Besuch Hua Guo-fengs in Belgrad klar :

o Hua Guo-feng als Repräsentant der revisionistischen Linie der KP Chinas tritt heute den Kampf gegen den modernen Revisionismus, den die KP China gemeinsam mit der Partei der Arbeit Albanien und allen marxistisch-leninistischen Parteien und Kräften geführt hat, mit Füßen und bewirft ihn mit Dreck . Die heutige Führung der KP Chinas hat den Kampf gegen den modernen Revisionismus vollständig verraten !

Gleichzeitig ergibt sich ein weiterer folgenschwerer Anklagepunkt gegen die revisionistische Führung der KP Chinas : Das immer engere politische Bündnis mit Jugoslawien ist auch eine Koordination der Angriffe der internationalen Weltreaktion auf das sozialistische Albanien mit Hilfe der Führer der KP Chinas. In Belgrad treffen sich zwei erbitterte Feinde der Diktatur des Proletariats in Albanien und der Partei der Arbeit Albanien, um ihren Kampf gegen den gemeinsamen "Albanischen Feind" koordinieren zu können. Der Abbruch der Wirtschafts- und Militärhilfe an Albanien durch China am 7. Juli 78 hat gezeigt, daß die Partei der Arbeit Albanien durch ihre prinzipienfeste Kritik an der revisionistischen "Drei-Welten- Theorie" der KP Chinas sich den hemmungslosen Haß der revisionistischen Führer der KP China zugezogen hat , die auf diese ideologische Kritik mit brutalen großmachtchauvinistischen staatlichen und ökonomischen Maßnahmen geantwortet hat . Hua Guo-feng wird außerdem Rumänien besuchen, während Ceausescu gerade aus Moskau kommt, um den neusten Stand der Dinge bei den Sowjetrevisionisten zu berichten . Imperialisten, Revisionisten und Reaktionäre aller Sorte schmieden Komplote und beraten die Taktik, um das sozialistische Albanien, das wie ein Fels in Europa hervorragt, zu zermürben und zu zerschlagen . Doch ihre Wünsche sind noch lange nicht die Wirklichkeit :

o Um das sozialistische Albanien schließen sich heute noch fester das revolutionäre Weltproletariat und die revolutionären Völker der Welt zusammen. Die OFFENE KRITIK der Partei der Arbeit Albanien leistet einen großen Beitrag zur weltweiten Entlarvung der chinesischen Revisionisten , deren schmachliches Ende durch die Arbeiterklasse und die Marxisten-Leninisten in China lediglich eine Frage der Zeit ist.

Redaktion GEGEN DIE STRÖMUNG 10.8.1978